

Alexander Grafe

Asendorf, den 23.06.2023

Haendorfer Weg 13

27330 Asendorf

Antrag

Emissionshandel als Baustein der Klimastrategie in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Gemäß §5 der Geschäftsordnung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für den Samtgemeinderat, den Samtgemeindeausschuss und die Ratsausschüsse wird folgender Sachantrag gestellt:

- Prüfung der Möglichkeit des Ankaufs und der anschließenden Löschung von CO²-Zertifikaten (EUA-Zertifikate) aus dem europäischen Emissionshandelssystem durch die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen
- Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung eines Portals, auf dem Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eingeräumt wird, entsprechende Emissionsrechte zu erwerben und zu löschen

Begründung

EUA-Zertifikate, welche sich auf einem Registerkonto befinden, können nicht nur durch die Abgabe dem Kreislauf entzogen werden, sondern auch durch eine Löschung. Die freiwillige Löschung von EUA-Zertifikaten gemäß der EU- Verordnung Nr. 2216/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004, Artikel 62 (Freiwillige Löschung von Zertifikaten und Kyoto-Einheiten) entzieht dem EU-Emissionshandelssystem auf diese Weise endgültig Emissionsberechtigungen, so dass diese, anderen Teilnehmern des EU-Systems nicht mehr zur Verfügung stehen und folglich der CO₂-Ausstoß in der EU nachhaltig reduziert wird.

Eine solche Löschung von Emissionsberechtigungen - wie sie zum Beispiel von Anbietern wie „Climate Company“ vorgenommen wird - kann neben der Förderung von Klimaschutzprojekten eine transparente Methode zur Erreichung einer Klimaneutralität sein und damit einen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz leisten.

Bei einem derzeitigen Preis von 80€ pro Tonne CO², kann mit vergleichbar niedrigen Investitionen ein spürbarer und direkt messbarer Beitrag zur nachhaltigen Reduktion von Treibhausgasen geleistet werden.

Die vorangegangenen Diskussionen, rund um den Weg zu einer weitestgehend klimaneutralen Samtgemeinde haben gezeigt, dass nur wenige Handlungsoptionen (wie die Begleitung des Ausbaus von Wind- und Solarenergieanlagen) direkt in der Entscheidungsgewalt des Rates bzw. der Verwaltung liegen. Die beispielsweise äquivalent zum Ausbau erneuerbarer Energien benötigte Remote-Versorgung zur Sicherung der Grundlastfähigkeit sowie eine dazugehörige Netz- und Speicherinfrastruktur entziehen sich jedoch dem Einflussbereich der Samtgemeinde.

Daher ist es wichtig, auf die machbaren Optionen auf kommunaler Ebene zu blicken.

Der mögliche Ankauf und die darauffolgende Löschung von Emissionszertifikaten könnte einen Baustein zum Nachhaltigkeitskonzept der SG Bruchhausen-Vilsen darstellen, dessen Wirkungsgrad bei Erfolg auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen sollte.

Für eine stärkere Nutzung des beschriebenen Steuerungseffekts auf den Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid sprach sich auch kürzlich der Klimaforscher Ottmar Edenhofer vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) aus: „Den nationalen Emissionshandel mit Emissionsobergrenzen sofort arbeiten zu lassen, ist klüger als die Verbots- und Gebotspolitik.“
(*Neue Osnabrücker Zeitung / Mai 2022*)

gez. Alexander Grafe

Mitglied des Rates und Vorsitzender der Fraktion der Freien Demokraten